

**Lufftschiffahrt.**

Am fünften Tage der Berliner Flugwoche war wieder Latham, dem überhaupt der Sieg zu lächeln scheint, der erfolgreichste Flieger. Um 1/4 Uhr machte Latham einmal einen Flugversuch. Er, der Ueberlandflieger von Tempelhof bis Hohannistal, kam aber nicht zum Boden hoch. Ein zweiter Versuch, eine Stunde später, brachte ihn glücklich zwei Runden um die Bahn. De Laters hatte in der Zeit auch eine halbe Stunde abflotiert und blieb nach dieser Leistung 1 1/2 Stunden auf dem Felde liegen. Farman hatte seinen Apparat halb aus dem Käfig fahren lassen, um ihn aber bald wieder hineinabzurufen. Leblancs Eindecker stand sogar draußen, geflogen wurde aber nicht. Da konnte man es dem Publikum, das zum Teil hohe Eintrittspreise bezahlen mußte, nicht verzeihen, wenn es die Veranlassung als in der Organisierung nicht gerade vollenendet ansah. Es war ein Glück für das Renommee der Arrangere, daß der Kronprinz und Prinz Friedrich Leopold den angelegten Besuch unterließen.

Endlich, zehn Minuten nach 5 Uhr, erschien Latham, um den Dauerpreis zu bestreiten. So hatte der ebenfalls anwesende Eisenbahnminister Breitenbach das seltene Glück, auf dem Konkurrenzfelde einen Flieger, allerdings auch einen Meister des Flugs, bewundern zu können. Latham umfuhr das Feld dreimal und dreimal in glänzender Form und in der kurzen Zeit von 1 Std. 22 Min. Als er landen wollte, hatte er Pech. Sein Apparat stieß ziemlich heftig gegen einen Baumstumpf, so daß der untere Teil demoliert wurde, während Latham selbst unversehrt blieb.

**Japanische Flugmaschine.** Kürzlich ist in Japan die Flugmaschine eines gewissen Ingenieurs Anaiatsu patentiert worden. Die Flugmaschine soll sich in drei Konstruktionen von den weltbekanntesten Flugmaschinen unterscheiden. Die erste Konstruktion stellt eine Verbindung der Tragflächen der Flugmaschine dar, die ihre Tragfähigkeit um 50 Prozent erhöht. Die zweite Konstruktion stellt eine Verbindung der Tragflächen der Flugmaschine dar, die ihre Tragfähigkeit um 50 Prozent erhöht. Die dritte stellt die Flugmaschine dar, die durch Bombardement mit Sprengstoffern zu vernichten. Mehrere von diesen Mitteln, mit den Lasten übereinstimmend, läßt sich jetzt noch nicht feststellen. Sehr übertrieben ist ebenfalls die über die Schnelligkeit der Flugmaschine gemachten Angaben zu sein. Unter anderem wird berichtet, daß die Flugmaschine heute in 55 Stunden von Tokio nach London fahren könne.

**Vermischtes.**

**50 Millionen Mark für den Bau eines Warenhauses.**

New York, die Stadt der gigantischen Bauten, wird in Kürze wohl das größte Warenhaus der Welt besitzen. Die fünf Brüder Gimbel haben nämlich den bekannten Warenhausdirektoren Graham beauftragt, eine Reise durch Europa zu machen, um dort das Warenhauswesen zu studieren. Nach der Rückkehr wird sich Graham an den Bau des größten Warenhauses der Welt machen. Dieser Warenhauspalast wird 13 Etagen besitzen, die Baukosten sind mit 20 Millionen Mark veranschlagt. Der Grund und Boden hat einen Wert von 26 800 000 Mark, 5000 Angelegte werden nötig sein, um die Kundenschaft zu bedienen. Neben den üblichen Warenhausbequemlichkeiten wird auch ein Raum zur Aufbewahrung von Kindern geschaffen werden, damit auch minderlegente Frauen in Ruhe ihre Einkäufe besorgen können. Die finanzielle Basis des Unternehmens ist gesichert, alle nötigen Konzesse und Erlaubnisse sind vorhanden, so daß nichts mehr der Ausführung des amerikanischen Wundertums entgegensteht.

**Das Frühstück im Unterhaus.**

Eine seltsame Szene spielte sich in einer der letzten Sitzungen des englischen Unterhauses ab. Gerade war eine lebhafte Diskussion über die wirtschaftliche Entwicklung des Reiches im Gange, als Lord Robert Cecil sich auf seinem Platze ein Frühstück fertigen ließ und sich ansah, mit dem besten Appetit zu speisen. Nicht wenig um, umweit von ihm sah man das ehrenwerte Mitglied Craig aus der Partei des Herrn Balfour, die von Irlandszeiten zu stammen schien, in mächtigen Zügen behaglich kramend. Das ganze Haus hatte nur noch Aufmerksamkeit für das ungewöhnliche Schauspiel: ein Teil der Mitglieder fand es komisch und lachte, ein anderer aber entrißte sich ob der verletzten Würde des Parlaments. Das ehrenwerte Mitglied Maudslayi wandte sich an den Präsidenten

mit der Interpellation, ob es den Mitgliedern des Unterhauses gestattet sei, in Sitzungsaale eine Mahlzeit einzunehmen oder zu rauchen. Der Präsident antwortete, daß die Satzungen der Kammer diesen Fall nicht vorgehen hätten; aber zweifellos dürfte kein Mitglied im Saal rauchen oder essen, ohne vorher die Erlaubnis des Präsidenten eingeholt zu haben. Sofort erhob sich ein anderer Abgeordneter, Lord Morpeth, und bat auch seinerseits um die Erlaubnis zu rauchen. Da machte der Präsident kurzen Prozeß und forderte Lord Cecil und den Abgeordneten Craig ohne Umhüwe auf, auf ihre Privatvergnügen im Sitzungsaale zu verzichten. Dies geschah, und der Zwischenfall war erledigt.

**Die Geliebte des Löwenbändigers.**

In Montecarlo bei Paris spielte sich gestern abend in einem Varietés eine dramatische Szene ab. In diesem Varietés tritt ein Löwe nördiger Art, der heute zum Malheur erwidern muß. Hierüber erregte sich seine Geliebte so sehr, daß sie in die Hände der Würger und Schlichter und durch das eigene Gitter der Zwinger stieg. Sie wurde von den Bestien schrecklich zerfleischt; es dauerte 10 Minuten, ehe die Unflutliche aus ihrer furchtbaren Lage befreit werden konnte.

**Eine moderne Erfindung.** Schon vor einiger Zeit tauchte die Mode auf, frische Blumen auf den Damenhüten zu tragen, doch kam man bald wieder davon ab, weil diese Blüten sich nur kurze Zeit halten. Nunmehr hat sich jedoch ein belgischer Erfinder ein Patent eintragen lassen, nach dem ein reich konstruierter Wasserbehälter unauffällig an den Damenhüten angebracht werden können. Nach der Patentchrift will der Erfinder garantieren, daß sich nunmehr frische Blumen auf Damenhüten mindestens zwei Tage halten werden. (Westeid) kommt aus dieser treffliche Erfinder in Kürze auch noch mit selbsttätigen Gießmaschinen, die durch ein Uhrwerk reguliert und gleichfalls auf den Hüften angebracht, das Blumenparterre von Zeit zu Zeit begießen.)

**Ein Weib, das man auf den Kopf stellen muß.** Ein sonderbarer Patient befindet sich seit einiger Zeit in Behandlung eines Krankenhauses in Göttingen. Dieser, ein 35jähriger Arbeiter, neigt zur Blutleere in den oberen Körperpartien und im Kopfe. Die bisher noch nicht erlosene Krankheit, welche in einer furchtbaren Verengung der Blutgefäße besteht, läßt den Patienten oft das Bewußtsein verlieren, der obere Körper wird hierbei fast blutleer und der Leibende würde sterben, gelänge es den Ärzten, die stets in seiner Nähe sind, nicht, der Kalamität abzuwehren. Einstweilen besteht diese Gefahr in der inneren Manipulation des Rückenmarkes. Sobald sich also bei dem Kranken Blutleere bemerkbar macht, wird er von den Ärzten so lange auf den Kopf gestellt, bis sich die Blutgefäße wieder normal mit Blut gefüllt haben. Diese Prozedur hat vier bis fünfmal am Tage zu geschehen.

**Unter dem Eisenbahnzug.** Gestern überrannte ein aus Göttingen kommender Eisenbahnzug bei einem Uebergang bei Göttingen einen Wagen, in dem sich außer dem Kutsher eine Dame und zwei Herren befanden. Der Kutsher und die Dame wurden getötet und waren auf der Stelle tot. Die beiden Herren sind schwer verletzt.

**Trichinose.** In Markterbach und anderen Nachbarorten ist eine große Anzahl von Personen an Trichinose erkrankt. Ein Mann und eine Frau sind bereits gestorben. Die Erkrankungen sollen vom Genuß mit Trichinen durchsetzten Fleisches herrühren.

**Die Missetat auf Hügen** hat sich nach den gemachten Feststellungen unweifelhaft als Raubmord erwiesen. In der Nähe der Raistelle wurden 8 Patronenhülsen gefunden. Als Täter kommen 3 Personen in Betracht. Von Wertgegenständen wurden bei den Toten nur noch die Trauringe vorgefunden, die die Mörder nicht vom Finger abziehen konnten.

**Sportnachrichten.**

Wahrennen vom 28. September. In Düsseldorf gewann A. Wilsch das Hauptfahren und das Bräunleinfahren. J. Niederauer wurde in beiden Rennen Zweiter und G. Apel beauftragte im Hauptfahren den dritten Platz. In Odesa ging der deutsche Fahrer D. Peter beim Hauptfahren als Erster durchs Ziel. A. Stellbrink siegte in Warmen in 20 Kilometer-Rennen vor van Gent, Günther und Müller und wurde Zweiter im Stundenrennen um den „Großen Herbstpreis“. In Hannover belegten F. Wilsch und A. Zschiff die beiden ersten Plätze im Hauptfahren; im Tondemorennen gingen Wilsch, Conrad und Zschiff, wobei als erstes bzw. zweites Paar durchs Ziel. In Köln wurde regenshalber nur der erste Lauf des „Großen Preises von Köln“ ausgetragen. Diesen gewann Rat Butler. Zweiter wurde G. Zeisler. Hermann Brantemmel eroberte in Frankfurt a. D. den „Großen Jubiläumspreis“ und

siegte sowohl im 10 Kilometer- als auch im 20 Kilometer-Rennen. Im Hauptfahren und im Handicap ging W. von Wagner als Erster durchs Ziel. Alle hier genannten Fahrer benutzten die Marke Brennabor.

**Predigt-Anzeigen.**

Erntedankfest (3. Oktober).

- U. R. Frauen.** Vorm. 10 Uhr Sülspred. Gottschid (Motte), 11 1/2 Uhr K.-G., derl. (Schule Friesenstr.). Nachm. 2 Uhr K.-G., Diat. Kapl. (Kirch). Ab. 6 Uhr Diat. Kapl. (Rolle für bedürftige Gemeinden in der Provinz.) — Montag vorm. 9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl, Diat. Kapl.
- S. Ulrich.** Vorm. 8 1/2 Uhr K.-G. im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. 10 Uhr P. Richter (Kirchengelangsverein „Alteiana“), Beichte u. Abendmahl, derl. 11 1/2 Uhr Franziska K.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heintke. Nachm. 2 Uhr K.-G. (Kirche), P. Richter. Ab. 6 Uhr P. Heintke. — Freitag vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Superint. D. Wädeler. — Ostbezirk: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Kronoberstr. 6a, P. Heintke. 12 1/2 Uhr K.-G. (heide Abt.) dahlstr. Sülspred. Schinte.
- Domkirche.** Sonnabend ab. 6 Uhr Vorbereitung, Dompr. Vic. Baumann. Sonntag vorm. 10 Uhr derl. Nach der Predigt Kommunion, derl. Ab. 6 Uhr Dompr. Prof. D. Lang. Der Kinder Gottesdienst fällt aus.
- Garnison-Kirche.** Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.
- St. Moriz.** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Greiner (Kirchhof). Nachm. 2 Uhr K.-G., derl. Ab. 6 Uhr P. Gottschid, (Rolle für bedürftige Gemeinden in der Provinz.) — Hospital: Vorm. 10 1/2 Uhr Oberpred. Greiner.
- St. Georgen.** Vorm. 10 Uhr Konfirmanden-Runde. Nach der Predigt Beichte u. Kommunion, derl. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. em. Schreiner. Nachm. 5 Uhr P. Sellmann. — Schule am Balthargweg: Vorm. 11 1/2 Uhr K.-G. — St. Georgskapelle: Vorm. 11 1/2 Uhr K.-G., P. Sellmann. — Paul Werba-Stift: Vorm. 10 Uhr P. Haarmann. — Fron-Winbeninstit. Vorm. 10 Uhr P. Sellmann. — Freitag ab. 8 Uhr Bibelst. Nach. Hepl. — Donnerstag nachm. 5 Uhr K.-G. im Fron-Winbeninstit. P. Sellmann.
- Johanneskirche.** Vorm. 10 Uhr P. Tischer. Nach der Predigt Abendmahl, derl. (Gorgeplatz). 11 1/2 Uhr K.-G., P. Tischer. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. Tischer. Ab. 6 Uhr P. Kinderdater.
- St. Laurentii.** Vorm. 10 Uhr P. Wagner. Danach Beichte u. Abendmahl, derl. Nachm. 2 Uhr K.-G., derl. 3 Uhr Gemeinsschaftsstunde im Gemeindehaus. 5 Uhr Vespergottesdienst, Sülsprediger Förster. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Vesp. Henriettestr. 18. Mittwoch ab. 8 Uhr Vesp. der konf. Wädeler, Sülsprediger Förster.
- St. Stephanus.** Vorm. 10 Uhr P. Reinhold. Danach Beichte u. Abendmahl, derl. 11 1/2 Uhr K.-G. im Gemeindehaus, Sülspred. Freund. Nachm. 5 Uhr derl. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Vesp. im Gemeindehaus, derl. Montag ab. 8 Uhr Vesp. der konf. Wädeler im Gemeindehaus, derl. Mittwoch ab. 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus, P. Reinhold.
- Pauluskirche.** Vorm. 10 Uhr P. Broder. Nach dem Gottesd. Beichte u. Abendmahl, 5 Uhr P. Broder. 11 1/2 Uhr K.-G., P. Haberland. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. v. Broder. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeinsschaftsstunde Sophienstr. 24. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde Sophienstr. 24, P. v. Broder.
- Dionysiuskirche.** Vorm. 10 Uhr Erntedankfeier u. Abendmahl, P. Jordan.
- St. Bartholomäus.** Vorm. 10 Uhr Konf.-Kat Scharfe. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. Metzger. Ab. 6 Uhr derl. Amtswoge: Konf.-Kat Scharfe.
- St. Petrus.** Vorm. 10 Uhr P. Kunis. Nachher Vesp. der konf. Söhne der Gemeinde. 11 1/2 Uhr K.-G., derl. Amtswoge: derl. Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr P. Dr. Jentich. Nachm. 1 1/2 Uhr K.-G., derl.
- St. Franziskus und Elisabethkirche.** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.
- St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. 10.** Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.
- St. Roswitha-Kirche in Halle-Giebichenfeld.** Vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.
- Gemeinsschaftshaus, Alte Promenade 8.** Vorm. 10 Uhr Bibelstunde. Ab. 8 1/2 Uhr Evangelisationsvortrag; Nebener: Evangelist Volkert, Engländer.
- Evangel.-lutherische Gemeinde.** Vorm. 10 Uhr und nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

**Teppiche □ Gardinen □ Portièren**

Tisch- und Diwandecken, wollene Decken, Stepp-Decken, Reisedecken, Möbelstoffe, Vorlagen, Läuferstoffe, Felle.

Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigst gestellten Preisen.

Durch Umbau ist diese Spezial-Abteilung bedeutend vergrößert und durch Einbau eines Fahrstuhles bequem zugänglich.

**Orientalische Teppiche. Bruno Freytag,**

Leipzigerstrasse 100, parterre, I. u. II. Etage. Gegründet 1865.



**Kampfsyndikat.** Nach mehrtägigen, wechselvollen Verhandlungen wegen der Einstellung des Kampfsyndikats ist nach mehrer Ausschuss der Gruppen Einigkeit und Ascherleben-Soldat ein Kampfsyndikat zustande gekommen. Dem Werke Einigkeit ist der Beitritt zum Kampfsyndikat noch offen gelassen worden.

**Vom Berliner Stablenhandel.** Die Verhandlungen der Mitglieder der Berliner Stablenkonvention sollen, wie verlautet, zu dem Ergebnis geführt haben, dass man sich über die Leitung der Konvention zum Syndikat im Prinzip verständigt.

**Oberschlesische Stahlwerks-Gesellschaft.** In der Generalversammlung wurde ein Einverständnis dahin erzielt, dass sämtliche der Oberschlesischen Stahlwerks-Gesellschaft angehörende Werke einer Verlängerung des mit Jahresabschluss ablaufenden Gesellschaftsvertrages für weitere zwei Jahre im Prinzip zustimmen. Zur Erledigung spezieller Angelegenheiten der Werke gelassener wurden eine Kommission eingesetzt, welche innerhalb kürzester Frist mit den Werken in Verhandlungen eintreten wird.

**Neuerliche Preiserhöhung am amerikanischen Rohelisenmarkt.** Nachdem erst vor kurzem der Preis für amerikanisches nördliches Rohelisen Nr. 2 um 25 Cents erhöht worden war, ist an der New Yorker Produktenbörse eine weitere Preiserhöhung, und zwar wiederum um 25 Cents, beschlossen worden. Der Preis stellt sich jetzt auf 1875-1925 Dollar gegen 1850-1910 Dollar.

**Sächsische Webstofffabrik Schöbner in Chemnitz.** Der Aufsichtsrat beantragt nach 135.000 (117.000) Mk. Abschreibungen und nach Rückstellung von 90.000 (60.000) Mk. für die Dividendenreserve die Verteilung einer Dividende von 11 Proz. (13 Proz.).

**Zur Lage des Nietenmarktes.** Wie die „Rh.-Westf. Ztg.“ eröffnet, hat das Geschäft in Nieten in den letzten Wochen an Lebhaftigkeit bedeutend zugenommen. Überall tritt vermehrte Kaufkraft zu Tage, und man will zu den heutigen verhältnismäßig niedrigen Preisen sich schnell noch ein Quantum sichern. Ausgeschlossen ist es nicht, dass die Preise eine mässige Erhöhung erfahren werden, zumal Flusselisen sowohl als auch Schweisselisen teurer geworden sind. Der Auftragsgang in Nieten ist zufriedenstellend.

**Konkurs.** Ueber das Vermögen des Maschinenbauingenieurs Carl Oertge in Triebes (Reuss), alleinigen Inhabers der Firma Oertge & Schröder, Bäckereimaschinenfabrik und Eisengesserei daselbst, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

**Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlich-sächsischen Eisenbahnwerke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 30. Sept. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Baggereisen und Braunkohlenkohle gestellt 6186 (nicht gestellt 38) Wagen zu 16 Ladestellen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lanitz- und Zschepkau-Einstarwerder Bahn 884 Wagen (nicht gestellt -).

### Berliner Börse

den 1. Oktober 1909.  
(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Tendenz der heutigen Börse trug keinen einheitlichen Charakter, doch war die schwächere Stimmung besonders am Montanmarkt unverkennbar. Hier überwogen gleich von Beginn an die Abschwächungen, die in der Hauptsache auf weitere Gewinnrealisationen zurückzuführen waren. Fest lagen Deutsch-Luxemburger und die übrigen Kohlenaktien über den Preis ihrer neuen Aktien. Höhenlohe gaben ca. 1/2 Gelsenkirchener 1 Proz. nach. Am Bankmarkt war das Geschäft bei etwas schwächeren Kursen gleichfalls ruhig. Am Bankmarkt herrschte ein umfangreiches Geschäft in Kanada-Aktien, die 2 1/2 Proz. stiegen

auf Oerliche, dass in der Generalversammlung günstige Mitteilungen zu erwarten sind. Die Gefahraktien tendierten ruhig, desgleichen Renten, nur 1902er Russen fest. Türkenlose wurden um 2,50 Mk. höher notiert. Kaliverte lagen flau. Im späteren Verlauf waren am Montanmarkt weitere erhebliche Rückgänge zu konstatieren. Im allgemeinen blieb die Tendenz zum Schluss fest.

### Produktenbörse.

Die Haltung am Weizenmarkt war anfänglich lustlos und vorwiegend schwächer, Roggen zu Beginn schwächer, später fester. Hafer und Mais lagen lustlos, Rüböl unverändert.

Weizen: märkisch 211,00-212,00, per Okt. 213,75, per Dez. 218,00, per Mai 215,25.  
Roggen: märkisch 169,00-170,00, per Okt. 170,50, per Dez. 171,50, per Mai 171,75.  
Hafer: feiner 173,00-180,00, mittel 165-174, gerungelt 160-164,50, per Okt. 151,75, per Dez. 154,50, per Mai 160,00.  
Mais: mixt 176,00-179,00, runder 154-158, per Okt. 146,00, per Dez. 153,00.  
Rüböl: per Okt. 54,10, per Dez. 54,50.

### Waren und Produkte.

**Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 1. Okt. 1909.**

Kreise	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Ascherleben-St. 20,20-20,90	16,30-17,00	14,00-14,50	15,60-16,00	24,00-27,00	31,90-33,00
Berlin ... ..	20,90-21,00	16,30-17,00	14,00-14,50	15,60-16,00	31,90-33,00
Dessau ... ..	20,90-21,00	16,30-17,00	14,00-14,50	15,60-16,00	31,90-33,00
Eckartsberga ...	19,60-20,70	17,00-17,80	16,00-17,00	16,00-18,00	26,00-28,00
Gröden ... ..	19,60-20,70	17,00-17,80	16,00-17,00	16,00-18,00	26,00-28,00
Halleberstadt-St. 18,00-21,00	16,00-17,00	14,00-14,50	15,60-16,00	24,00-27,00	31,90-33,00
Halle, Stadt Land 30,00-30,70	16,30-17,00	14,00-14,50	15,60-16,00	24,00-27,00	31,90-33,00
Saalkreis ... ..	21,00-21,20	17,00-17,40	17,00-18,50	16,00-16,50	22,00-23,00
Jerichow I. ... ..	18,00	16,00-16,50	16,00	16,00	26,00-28,00
Magdeburg ... ..	19,70	17,20	16,00	16,00	26,00-28,00
Merseburg-St. 19,00-20,00	16,00-17,00	14,00-14,50	15,60-16,00	24,00-27,00	31,90-33,00
Merseburg, Stadt 30,50-31,00	17,00-17,50	16,00-16,50	16,00-16,50	26,00-30,00	33,00-34,00
Nannenburg ... ..	20,00-20,50	17,20-18,00	19,00-19,50	19,25	26,00-28,00
Nordhausen ... ..	19,40	16,00-16,50	16,00	16,00	26,00-28,00
Sangerhausen ...	19,40	16,00-16,50	16,00	16,00	26,00-28,00
Weissenfels-St. 16,00-20,00	16,00-17,00	14,00-14,50	15,60-16,00	24,00-27,00	31,90-33,00
Wittenberg ... ..	21,50	17,20	16,00	16,20	26,00-28,00
Zeitz ... ..	19,00-20,00	17,20-18,00	19,00-19,50	19,25	26,00-28,00

Heu: Halleberstadt Stadt 8,20-10,00, Jerichow I. 8,00, Wittenberg 7,20 (Elbheu), Torgau 9,00, Halle Stadt 8,50-9,50 (Fahrenpreis), Merseburg St. 9,00-9,50, do. Land 6-7, Eckartsberga 5,00.  
Stroh: Halleberstadt Stadt 4,50-5,00 lang, 4,00-4,40 kurz, Jerichow I. 4,40 lang, 3,90 kurz, Wittenberg 3-4 lang, 2,80 kurz, Torgau 3,60 lang, 3,00 kurz, Halle Stadt 3-5 lang, 2,50-3 kurz (Fahrenpreis), Merseburg Stadt 4,00-5,00 lang, 3,00-4,00 kurz do. Land 3,00 lang, 2,25 kurz, Eckartsberga 4,00 lang, 3,50 kurz.  
Kartoffeln: Halleberstadt Stadt 6,00 Jerichow I. 2,50, Wittenberg 4,00, Torgau 4,00, Halle Stadt 4,00-5,00, Merseburg Stadt 4,00-5,00, do. Land 4,00, Eckartsberga 4,00 Mk.

### Zucker.

Magdeburg, 1. Okt. Kornzucker 87,00, ohne Fass 10,45 bis 10,50, Bäckprodukte 70%, ohne Sack 87,00, Rohrzucker 11 mit Sack, Gemahlene Raffinade mit Sack - -, Rohrzucker 11 Produkt, trans. frei an

Bord Hamburg per Okt. 10,92 G. 10,97 B. Okt.-Dez. 10,90 G. 10,95 B. Nov. 10,85 G. 10,90 B. Dez. 10,80 G. 10,85 B. März 11,05 G. 11,10 B. März 11,05 G. 11,15 B. März 11,07 G. 11,10 B. Nov. - -, B. Aug. - -, G. - -, Still.

Hamburg, 1. Okt. (Vorm.-Bericht) Ribben-Rohzucker 1-Produkt Basis 88%, Rendement neue Jeanne, frei an Bord Hamburg per Se t. 10,92, per Okt. 10,85, per Dez. 10,90, per März 11,15, per Mai 11,24, Still.

### Kaffee.

Hamburg, 1. Okt. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Sept. 31 1/2 G. per Dez. 32 G. per März 31 1/2 G. per Mai 31 1/2 G. Still.

### Heu, Stroh usw.

Halle, 1. Okt. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal), Preise für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern für Hof hier. Die Partienpreise sind fest, bei der Einzelhandlung sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Hindbrot) 3,00 (2,50), Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh und Weizenstroh 1,45 (1,40), an Strohweizen 2,00 (2,00), Breitwieser 2,50 ( ), Wiesenhalm, hiesiges oder Thür., beste Sorten 4,50 (4,75), gute fremde Sorten 4,20 (4,50), Kleehalm, beste Sorten 4,50 (4,75), in einzelnen Ballen, in Partien nicht gehandelt, Fuhrpreise 5,00-5,25. Torfstreu, in 400 Zentner Ladungen frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,10, Hacksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, in einzelnen vom Lager hier 3,00-3,50 Mk.

### Spiritus.

Nordhausen, 1. Okt. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (108-109 l.) 63,25-69,25 M. Je 45 Vol. Proz. für 100 kg (108-107 l.) 76,25-77,25 M. per loco-Lieferung ohne Fass an Bronnera.

### Fettwaren und Oele.

Butter, Schmalz, Speck. (Originalbericht von Gebr. Claus.) Berlin, 29. Sept. Butter: Das Geschäft in feinsten Butter war recht lebhaft und konnten die frischen Einfuhrlieferungen schlank zu höheren Preisen geräumt werden. Frische, ganz raffinierte russische Molkereibutter ist ebenfalls gut gefragt. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter in Qualität 131-133 Mk. do. IIa Qualität 127-128 Mk. - - - Schmalz: Die Berichtswocche eröffnete in fester Tendenz, welche aber ermatte, als die bevorstehenden Oktoberabrechnungen zu Lösungen bestehender Hausseungen Veranlassung gaben. Der Milchschmalz wurde nur vorübergehend in die Qualität zu führen andauernd sehr klein und die Vorräte ständig abnehmen. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 69 1/2-69 Mk., amerik. Tafelschmalz Borussia 72 1/2 Mk., Berliner Stadtschmalz Krone 71-76 Mk., Berliner Bratenschmalz Kornblume 72-76 Mk. - - - Speck: Feste Tendenz.

### Köln, 1. Okt.

Rüböl 57,50, per Oktober 57,00, Schmalz 61,00, Städtischmalz 60,00, amerik. Steam 61,00, Chamberlain 63,00.

### Metalle.

Glasgow, 30. Sept. (Schluss) Rohelisen stein, Middlebrook warrants 54 1/2.

### Wasserschiffahrt der Saale.

Trotha, 30. Sept. abends 2,36 m. 1. Okt. morgens 2,10 m.

### Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 30. Sept. (Mitgeteilt von den Vereinigen Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft, Vertreter R. Wiedrich, Halle a. S., Angekommene Schiffe: Schlepper Nr. 116, Bismarck, Thiele, mit Stückgut von Hamburg.

### Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 26. Sept. Die Kähne Nr. 87, 88, 212, 222, 3003, 67, 92, sind hier eingetroffen.

Kulantenreife Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

## Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 1. Oktober.	
Bankdiskont: 4.	20,40
Lombardzinsfuß: 5.	83,40
Privatdiskont: 3 1/2.	83,40
<b>Wochel.</b>	
Amsterdam 100 fl. S. T.	168,00
do. do. S. M.	168,00
Berlin-Answ. 100 Fr. S. T.	168,00
London 100 £. S. T.	168,00
New-York 100 \$.	168,00
Schweiz 100 Fr. S. T.	168,00
Petersburg 100 R. S. T.	168,00
Wien 100 K. S. T.	168,00
<b>Geldsorten und Banknoten.</b>	
Souveränes Pr. Sk.	100,00
1000-Fr.-Stücke	100,00
Amerik. Noten 1000-D.	100,00
Belgische Noten zu 100 Fr.	100,00
Deutsche Banknoten zu 100 Mk.	100,00
Engl. Banknoten zu 100 £.	100,00
Frankenbanknoten zu 100 Fr.	100,00
Holländ. Banknoten zu 100 fl.	100,00
Russ. Banknoten zu 100 R.	100,00
Oester. Banknoten zu 100 Kr.	100,00
Portugies. Banknoten zu 100 Esc.	100,00
Schwed. Banknoten zu 100 Kr.	100,00
Span. Banknoten zu 100 Ptas.	100,00
Sächs. Banknoten zu 100 M.	100,00
Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	
R. Reichs-Sch. 1.10.11.	100,00
D. Reichs-Anl.	100,00
do. convert.	100,00
do. ult.	100,00
Preuss. Sch. 1.10.11.	100,00
Preuss. Konsols	100,00
do. convert.	100,00
do. ult.	100,00
Bayer. St.-Anl. 1904	100,00
do. do. 1905	100,00
Berlin. St.-Anl. 1904	100,00
do. do. 1905	100,00
Hamb. Staatsanleihen	100,00
do. do. 1887-91	100,00
do. do. 1892-96	100,00
Sächs. Staatsanleihen	100,00
do. do. 1887-91	100,00
do. do. 1892-96	100,00
do. do. 1897-00	100,00
do. do. 1901-04	100,00
do. do. 1905-08	100,00
do. do. 1909-12	100,00
do. do. 1913-16	100,00
do. do. 1917-20	100,00
do. do. 1921-24	100,00
do. do. 1925-28	100,00
do. do. 1929-32	100,00
do. do. 1933-36	100,00
do. do. 1937-40	100,00
do. do. 1941-44	100,00
do. do. 1945-48	100,00
do. do. 1949-52	100,00
do. do. 1953-56	100,00
do. do. 1957-60	100,00
do. do. 1961-64	100,00
do. do. 1965-68	100,00
do. do. 1969-72	100,00
do. do. 1973-76	100,00
do. do. 1977-80	100,00
do. do. 1981-84	100,00
do. do. 1985-88	100,00
do. do. 1989-92	100,00
do. do. 1993-96	100,00
do. do. 1997-00	100,00
do. do. 2001-04	100,00
do. do. 2005-08	100,00
do. do. 2009-12	100,00
do. do. 2013-16	100,00
do. do. 2017-20	100,00
do. do. 2021-24	100,00
do. do. 2025-28	100,00
do. do. 2029-32	100,00
do. do. 2033-36	100,00
do. do. 2037-40	100,00
do. do. 2041-44	100,00
do. do. 2045-48	100,00
do. do. 2049-52	100,00
do. do. 2053-56	100,00
do. do. 2057-60	100,00
do. do. 2061-64	100,00
do. do. 2065-68	100,00
do. do. 2069-72	100,00
do. do. 2073-76	100,00
do. do. 2077-80	100,00
do. do. 2081-84	100,00
do. do. 2085-88	100,00
do. do. 2089-92	100,00
do. do. 2093-96	100,00
do. do. 2097-00	100,00

Berliner Börse vom 1. Oktober.	
West-Sächsisches 0	83,40
Hall-Heitz. Pr.-Obl. 3 1/2	83,40
Böhm. Nrd. Gold-P. 4	98,75
Öst. Lok. Gold-P. 4	98,75
Südösterr. (Lomb.) 2,50	59,50
Iwanow-Domb. P. 4 1/2	90,00
Frankenb. Eisen-Pr. 4	74,90
Trankenskn. P. 4	90,00
Wladikav. v. 1897 4	89,70
Anatol. Rhn. P. 4	101,50
do. do. II. P. 4	101,50
Italien. Eisen-Pr. 4	72,30
do. Mittelmeer. P. 4	72,30
Portugies. v. 86 O. 3	78,50
Nord-Atl. Eis.-Obl. 2,40	102,10
North-Pac. Pr. Eisen 4	102,10
S. Louis u. S.F.R. 1951 4	102,10
<b>Schiffahrts-Aktien.</b>	
Hamb. Amer. Paketf. 0	131,10
Nord. Lloyd-Akt. 0	104,90
V. Elbe u. Saale-Schiff. 0	107,50
<b>Bank-Aktien.</b>	
Berg-Mark. Bank 8 1/2	184,70
Berlin. Handelsbank 8 1/2	126,80
do. Hyp.-Bank 8 1/2	126,80
do. do. B. 6	112,10
Bresl. Disk.-Bank 6 1/2	112,10
Com. Disk.-Bank 6 1/2	112,10
Darmst. Bk. Markt. 6 1/2	139,60
Dessauer Landesbk. 6 1/2	114,00
Deutsche Bank 12	249,40
Com. Disk.-Bank 6 1/2	112,10
Dresdner Bank 7 1/2	192,75
do. Bankverein 5	108,00
Ebenzer Kreditanst. 8 1/2	82,25
Gothaer Grandbr.-B. 8 1/2	172,25
Leipz. Kredit-Anst. 8 1/2	174,00
Magdeburg. Bankv. 0	154,40
do. Priv.-Bk. 0	154,40
Mittelb. Kredit-Bk. 6 1/2	123,30
Nationalbk. f. Dischl. 6 1/2	130,00
Oest. Kred.-Anst. 9 1/2	209,10
Petersburg. Disk.-B. 10,50	172,00
Preuss. Geldentr. 6 1/2	162,50
do. Centr.-Bod.-Kr. 6 1/2	190,00
Reichsbank 7 1/2	150,00
Sächsische Bank 10	183,50
Schaaffhau. Bankv. 7 1/2	149,90
Schiff. Bankverein 7 1/2	159,50
Wiener Bankverein 7 1/2	137,90
VIII. VIII. u. B. 1918 4	101,20
<b>Industrie-Aktien.</b>	
Böhm. Brauhaus 6	111,00
Deutsche Bierbr.-G. 5	102,00
Patzenhofer 11	207,50
Schönbach 11	192,00
Schultheiss-Brauerei 11	232,25
Herkules-B. Kassel 10	190,50
Klosterb. Bierbr. 8 1/2	86,75
Leipz. Bierbr. 8	

